



# GEMEINDEBOTE

## Informationsblatt der Gemeinde Rattenberg

Januar - Oktober 2020

30. Jahrgang

Nr. 110

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*es ist eine ganze Weile her, dass die Gemeinde einen Gemeindeboten herausgegeben hat. Dies hatte mehrere Gründe, unter anderem lag es an der Corona-Pandemie, die uns gemeindeseitig mehr eingeschränkt hat, als uns lieb war. Nun sind wir wieder in der Lage, einen Gemeindeboten zur Verfügung zu stellen und wieder regelmäßig zu informieren.*

*Ergänzend zum Gemeindeboten stellen wir aktuelle Infos aus der Gemeinde sowie zusammengefasste Inhalte aus den Gemeinderatssitzungen auf unserer Homepage zur Verfügung.*

*Im März dieses Jahres fanden die Kommunalwahlen statt. Ich darf mich für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Zusammen mit den neu- und wiedergewählten Gemeinderäten werde ich mich um die Belange der Gemeinde annehmen. Bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten bedanke ich mich recht herzlich für ihr langjähriges Mitwirken. Leider konnten wir Corona-bedingt noch keine Verabschiedung vornehmen. Dies werden wir aber zeitnah nachholen.*

*Seit März dieses Jahres hat die Corona-Pandemie unser Leben gehörig durcheinandergebracht. Quasi von einem Tag auf den anderen mussten wir unser soziales Miteinander von 100 auf 0 herunterfahren. Schulen und Kindergärten wurden geschlossen, private und öffentliche Veranstaltungen wurden untersagt und beruflich mussten sich viele Menschen ebenfalls umstellen. Viele Unternehmen litten und leiden an dieser Situation.*

*Und auch nach mehr als einem halben Jahr sind die Medien täglich voll von Berichterstattungen zu COVID 19. Wie lange diese Situation noch andauern wird, vermag momentan sicherlich niemand zu prognostizieren. Dies wird in erster Linie von der Verfügbarkeit eines Impfstoffes abhängen.*

*Auch bei uns in der Gemeinde ist das soziale Miteinander fast komplett zum Erliegen gekommen. Die aktuelle Situation lässt eine Entspannung kaum zu. Uns bleibt im Moment nichts anderes übrig, als die Zähne zusammen zu beißen und uns an die Verhaltensregeln zu halten, damit die Ansteckungszahlen im Zaum gehalten werden. Welche Auswirkungen dies auf die Weihnachts- und Faschingsveranstaltungen haben wird, bleibt abzuwarten.*

*Trotz aller Einschränkungen hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten einiges getan. Das neue Baugebiet „Am Pfaffenhözl“ hat große Fortschritte gemacht, auch mit der Brückensanierung sind wir gut vorangekommen und bei der Sanierung der Burg konnten die gesteckten Ziele erreicht werden.*

*Das Baugebiet wird termingerecht im November fertig werden, wenn uns das Wetter keine größeren Hindernisse bereitet. Informationen zum Baugebiet gibt es auf unserer Homepage. Bewerbungen für Parzellen (Kauf und Erbpacht) nehmen wir im Rathaus gerne entgegen. Eine erste Vergabe wird es bei unserer nächsten Gemeinderatssitzung am 15.10.2020 geben. Die letzte Brückenbaustelle in Krisenzell wurde am 25.09.2020 wieder für den Verkehr freigegeben.*

*Die jährliche Bürgerversammlung beabsichtigen wir durchzuführen. Wir planen diese unter Einhaltung der Hygienevorschriften am 29.10.2020 in der alten Turnhalle in Rattenberg abzuhalten.*

*Übrigens: Aktuelle Informationen gibt es auch auf unserer Homepage unter [www.rattenberg.de](http://www.rattenberg.de)*

*Bis dahin wünsche ich Ihnen, dass Sie gesund bleiben.*

*Ihr*

*Dieter Schröfl  
1. Bürgermeister*



## Einladung zur **Bürgerversammlung** am **Donnerstag**, den 29. Oktober 2020 um 19.30 Uhr in der alten Turnhalle – Schule Rattenberg

### Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters über gemeindliche Angelegenheiten und zur wirtschaftlichen und finanziellen Situation.
2. Wünsche und Anträge

Die Bürgerversammlung kann eine Ergänzung der Tagesordnung beschließen, wenn Anträge aus der Bürgerschaft eine Woche vorher schriftlich bei der Gemeinde gestellt werden. Die Tagesordnung darf allerdings nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben (Art. 18 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Schröfl Dieter  
1. Bürgermeister

Zutritt nur mit Mund-/Naseschutz.

### Baugebiet „Am Pfaffenhölzl“, BA I



Das Baugebiet „Am Pfaffenhölzl“ hat große Fortschritte gemacht. Bereits in der Sitzung am 15.10.2020 wird der Gemeinderat über die bisher vorliegenden Bewerbungen für die Vergabe der Parzellen (auch Erbpacht) entscheiden.

Bewerbungen für ein Baugrundstück können jederzeit bei der Gemeindeverwaltung Rattenberg unter der E-Mail: [gemeinde@rattenberg.de](mailto:gemeinde@rattenberg.de) abgegeben werden. Nähere Informationen auf der Startseite unserer Homepage: <https://www.rattenberg.de>

**Gemeindeverwaltung/Bürgerbüro und Verkehrsamt:**

Montag, Mittwoch bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
 Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund der Corona-Situation, darf das Rathaus nur mit Mund-/Naseschutz betreten werden. Wir bitten Sie im Rathaus mindestens 1,5 m Abstand zu halten. Es wird gebeten vorab einen Termin zu vereinbaren.

**Wertstoffhof:**

Mittwoch: 16.00 bis 18.00 Uhr - Sommerzeit  
 15.00 bis 16.00 Uhr - Winterzeit  
 Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

**VdK-Sprechtage im Rathaus:**

Bis **31.12.2020** finden **keine Außensprechtage** des VdK statt.

Die persönlichen Sozialrechtsberatungen finden in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing statt. Wegen der anhaltenden Corona-Krise können diese jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden. Tipp: Nutzen Sie weiterhin die Möglichkeit, sich telefonisch und per E-Mail sozialrechtlich beraten zu lassen.

Sozialverband VdK Bayern e.V.  
 Kreisverband Straubing-Bogen  
 Landshuter Straße 21  
 94315 Straubing  
 Tel. 0 94 21 / 8 47 16 - 0  
 Fax 0 94 21 / 8 47 16 - 90  
 kv-straubing@vdk.de

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Rattenberg sucht  
**ab sofort**  
 für den Wertstoffhof und  
 die Pflege der Sportanlagen  
 eine geeignete Person (m/w/d)

Das Beschäftigungsverhältnis erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Rückfragen und Bewerbungen an:  
 Gemeinde Rattenberg,  
 Dorfplatz 15,  
 94371 Rattenberg.  
 Herrn 1. Bürgermeister Dieter Schröfl,  
 Tel. 09963/9410-22

**Meldungen zum Veranstaltungskalender**

*Obwohl wir noch nicht abschätzen können, welche Veranstaltungen in 2021 möglich sein werden, planen wir dennoch einen Veranstaltungskalender aufzustellen. Wir bitten die Vereine und Verbände die Termine für den Veranstaltungskalender 2021 bis **13.11.2020** im Bürgerbüro der Gemeinde (Tel. 09963/9410-40) zu melden. Bei einem späteren Eingang kann eine Veröffentlichung in der Druckversion nicht mehr sichergestellt werden. Eine Aufstellungsversammlung findet heuer nicht statt.*

Informationen der Wasserversorgung

**Härtegrad:**

Das Wasser der gemeindlichen Wasserversorgung entspricht dem Härtebereich „weich“.

Aus den Gemeinderatssitzungen

**Gemeinderatssitzung 12.12.2019**

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die anstehenden Termine und über folgenden Sachverhalt.

Die Bezirksversammlung des Bayerischen Gemeindetages fand am 28.11.2019 in Winzer statt. Hier war das große Thema Wasserversorgung: Schutz, Düngeverordnung und die gestiegenen Anforderungen. Insbesondere wurde eine Forderung nach einer Förderung von Ersterschließungs- und Sanierungsmaßnahmen laut. Die Klärschlamm entsorgung wurde angesprochen. Der Präsident des Gemeindetages, Uwe Brandl, sprach über den Digipakt Schule. Hier wurde bemängelt, dass ein einheitliches Konzept und konkrete Vorgaben fehlen. Weiterhin gibt es neue Mittel für den Kita-Ausbau. Die Verlängerung des § 13 b BauGB steht derzeit in der Diskussion, aufgrund der Flächensparproblematik ist jedoch fraglich, ob und wann es hier zu einem Ergebnis kommen wird.

Die Kreisversammlung des Bayerischen Gemeindetages fand am 04.12.2019 in Sankt Englmar statt. Thema war hier das Geschichts- und Heimatzentrum in Oberalteich. 12 Gemeinden wollen sich nicht beteiligen, sodass derzeit fraglich ist, ob das Projekt verwirklicht werden kann.

Am 03.12.2019 fand am Landratsamt Straubing-Bogen die diesjährige Bürgermeisterdienstbesprechung statt. Zentrales Thema war die Digitalisierung des Bauantragsverfahrens. Bauanträge sollen künftig online oder in Papierform beim Landratsamt Straubing-Bogen eingereicht, dort digitalisiert und den Gemeinden in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

Das Ing. Büro MKS, Ascha, stellte dem Gemeinderat den Planentwurf für die naturnahe Bestattung vor. Das Konzept fand im Gemeinderat Anklang. Im Detail sind jedoch noch einige Änderungen wünschenswert. Insbesondere die vorgeschlagene Gestaltung der Gedenksteine erscheint dem Gemeinderat nicht ansprechend.

Zudem sollte man sich über die Art der Bepflanzung Gedanken machen, ob man eine Dauerbepflanzung, eine Wechselbepflanzung oder eine Mischung aus beiden vorsieht. Hinsichtlich des zentralen Baumes wurde eine gefüllte Vogelkirsche vom Planer vorgeschlagen, weil dieser Baum die Jahreszeiten und somit das "Werden und Vergehen" gut symbolisiert.

Der Planer stellte anhand von Bildmaterial noch einige Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich Stelen und Bepflanzung, sowie unterschiedliche Möglichkeiten für Laternen vor. Im Gemeinderat war man der Meinung, sich in der Januarsitzung nochmals mit dem Thema befassen zu wollen und den Gemeinderatsmitgliedern bis dahin Zeit zu geben, sich hierüber Gedanken zu machen.

Der Kirchenpfleger stellte den Haushaltsplan 2019 der Kindertagesstätte Sankt Nikolaus vor. Im Jahr 2019 wird mit einem Defizit von rund 34.000,00 Euro für die Gemeinde gerechnet. Der Kirchenpfleger gab einen ausführlichen Überblick über die Personalentwicklung im Kindergarten und die Problematik, die sich durch Personalveränderungen und sich ändernde Kinderzahlen ergeben. Damit ein ansprechender aber nicht überzogener Anstellungsschlüssel eingehalten werden kann, werden die Arbeitszeiten fortlaufend an die sich ändernden Kinderzahlen angepasst. Die Kinderkrippe ist mit 12 Kindern ab Februar 2020 voll ausgelastet. Derzeit läuft der Antrag die Krippe auf 15 Kinder aufzustocken. Dies wäre mit ein paar zusätzlichen Anschaffungen und der Umgestaltung von zwei Räumen möglich. Es wurde bereits ein Antrag auf Erweiterung der Krippe gestellt, der derzeit geprüft wird. Eine solche Erweiterung wird jedoch frühestens zum September 2020 möglich sein. Bei einer Aufstockung auf 15 Kinder ist zusätzliches Personal, bzw. eine Erhöhung der Stundenzahl erforderlich. Außerdem wird die Leitung der Kindertagesstätte Mitte des Jahres 2020 neu zu besetzen sein. Die Ausschreibung dieser Stelle ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen. In der Kindertagesstätte wurde durch Eigenleistung des Kirchenpflegers ein neuer Glasfaseranschluss installiert.

Der Vorbericht zum Haushalt 2020 der Gemeinde Rattenberg wurde bekannt gegeben. Der Haushaltsplan mit Anlagen für das Jahr 2020 wurde beraten. Anschließend wurde der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 verlesen.

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2020. Dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm zum Finanzplan 2020 bis 2023 wird ebenfalls zugestimmt:

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Sachstand beim Baugebiet "Am Pfaffenhölzl". Hierzu wird mit Vertretern des Bistums und der Kirchenverwaltung am Donnerstag, 16.12. um 9.00 Uhr im Rathaus Rattenberg ein Gespräch stattfinden. Parallel dazu erfolgt die Planung der Erschließungsanlagen. Zudem läuft derzeit die zweite bzw. erneute Auslegung.

Es erfolgte die Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit (Bürger) sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Einbeziehungssatzung Föhrenweg. Am 12.09.2019 wurde der Beschluss für die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung Föhrenweg für das Gebiet Fl. Nr.264/1, Gemarkung Rattenberg gefasst. Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde vom 24.09.2019 bis 24.10.2019 durchgeführt.

Die vorgetragenen Einwendungen und Bedenken wurden durch den Gemeinderat abgewägt. Der Gemeinderat beschließt, die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit (Bürger) werden zur Kenntnis genommen. Die kombinierte Abgrenzungs- und Einbeziehungssatzung in der Fassung vom 22.08.2019 ist nach Maßgabe der gefassten Abwägungsbeschlüsse zu ergänzen bzw. zu ändern.

Drei Bauanträge wurden behandelt.

Eine neue Satzung zur Benutzung der Sportanlagen und eine Gebührensatzung für die Benutzung der Sportanlagen wurde erlassen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge wurden ein Antrag des VdK Ortverbandes auf Unterstützung der Weihnachtsfeier mit Seniorenbetreuung gestellt. Ein Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung wurde behandelt und ein Antrag auf Errichtung einer Sitzbank wurde gestellt.

## **Gemeinderatssitzung 16.01.2020**

Der 1. Bürgermeister informierte über die erweiterten Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bis zur Kommunalwahl.

Die Förderzusage der Regierung von Niederbayern für die Ersatzbeschaffung der Pumpe für die Freiwillige Feuerwehr Siegersdorf liegt vor. Die Gemeinde kann nun die Ausschreibung durchführen.

Neue Vorschriften fordern beim Anschluss an einen Hydranten die Vorschaltung eines Systemtrenners, um einen Rückfluss in die Wasserversorgung auszuschließen.

Drei Bauanträge und ein Antrag auf Vorbescheid wurden im Gemeinderat behandelt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Die in der letzten Sitzung beschlossenen Abwägungen wurden an den Planer weitergegeben, diese wurden in den Entwurf der Einbeziehungssatzung "Föhrenweg" eingearbeitet. Der Gemeinderat beschließt, die Planfassung vom 16.01.2020 einschließlich Begründung wird gebilligt.

Mit der vorstehend bezeichneten Planfassung ist das Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB (§ 4a Abs. 2 BauGB) erneut durchzuführen. Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen und mit dem Hinweis zu versehen, dass jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Planentwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen kann.

Der 1. Bürgermeister stellte nochmals das Planungskonzept für die naturnahe Bestattung des Büros MKS vor und zeigte Bildmaterial über verschiedene naturnahe Bestattungsmöglichkeiten. Man kam im Gemeinderat überein, dass man das Grundkonzept, Rondell mit dem umlaufenden Weg beibehalten möchte. Auf die Granitblöcke zur Kennzeichnung der Grabstelle sollte verzichtet werden, dafür sollen zwei Findlinge aufgestellt werden, in denen mit Messingplatten die Namen der Verstorbenen angebracht werden können. In der Mitte soll ein Baum aufgestellt werden. Als Bepflanzung wird eine Blumenwiese angedacht. Da es sich um eine naturnahe Bestattung ohne feste Grabstellen handelt, sollen keine Möglichkeiten für Weihwasser oder Grablichte vorgesehen werden.

Der in der Sitzung vom 22.10.2019 gebilligte Planentwurf des Deckblattes Nr. 1 zum Flächennutzungsplan - WA "Am Pfaffenhölzl" i. d. F. vom 22.10.2019 wurde in der Zeit vom 26.11.2019

bis 27.12.2019 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB parallel zum Bebauungsplan "Am Pfaffenhözl" öffentlich ausgelegt.

Mit Schreiben vom 19.11.2019 wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um ihre Stellungnahme gebeten. Während der Auslegung sind keine neuen Anregungen und Bedenken eingegangen. Für die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wurde durch das Planungsbüro MKS Ascha (Dipl.-Ing. (FH) Thomas Althammer) für beide Planentwürfe ein Abwägungsvorschlag erarbeitet. Diese wurden dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Der Gemeinderat Rattenberg wägte die während der förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen entsprechend den Vorschlägen des Planungsbüros ab.

Der Gemeinderat der Gemeinde Rattenberg fasste auf der Grundlage des § 6 BauGB, des Art. 81 BayBO sowie des Art. 23 GO den Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans durch Deckblatt Nr. 1 in der Fassung vom 22.10.2019. Der Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan in der Fassung vom 22.10.2019 wurde gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung beschlossen.

Der 1. Bürgermeister gab ein Schreiben eines Bürgers bekannt. Der Gemeinderat nahm vom Schreiben Kenntnis. Der 1. Bürgermeister nahm hierzu Stellung.

Der 1. Bürgermeister bat die Gemeinderäte geeignete Personen als Wahlhelfer vorzuschlagen.

Auf eine Anfrage aus dem Gemeinderat teilte der 1. Bürgermeister mit, dass bisher noch keine Sitzung der ILE-nord23 stattgefunden hat.

## **Gemeinderatssitzung 20.02.2020**

Der 1. Bürgermeister berichtete darüber, dass die Wahlunterlagen (Landratswahl und Kreistagswahl) Anfang nächster Woche geliefert werden, sodass mit der Ausgabe der Briefwahlunterlagen Anfang nächster Woche begonnen werden kann.

Der 1. Bürgermeister berichtete über den Zuwendungsbescheid für den Masterplan Breitbandversorgung. Der Gemeinde Rattenberg stehen für den Abruf von Planungsleistungen 50.000 Euro Fördermittel zur Verfügung.

Die Ausschreibung der Tragkraftspritze für die FF Siegersdorf wurde mit der Ex-Ante-Veröffentlichung gestartet.

Der 1. Bürgermeister informierte über das Gemeinschaftsprojekt „Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald“. Hier setzen sich die Gemeinden im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen dafür ein, dass die für die Region so typischen und ökologisch wertvollen Streuobstwiesen auch weiterhin Bestand haben.

In diesem Jahr bietet das Landratsamt Straubing-Bogen erstmalig einen kostenfreien Bus zur „Seniorita“, der Seniorenmesse in Deggendorf inkl. Eintrittskarten für den Eröffnungstag am Samstag, 29.02.2020 an.

Der Kirchenpfleger stellte kurz die Kindergarten-Jahresrechnung für das Jahr 2019 vor. Hier beträgt das Defizit insgesamt 40.734,09 Euro. Im Haushaltsplan vorgesehen war seinerzeit ein Defizit von 42.668,81 Euro. Die Kirchenstiftung trägt hiervon einen Anteil von 8.146,82 Euro. Auf die Gemeinde Rattenberg ent-

fällt ein Anteil von 32.587,27 Euro. Da die Gemeinde hierauf bereits einen Abschlag von 46.000 Euro geleistet hat, beträgt die Rückerstattung 13.412,73 Euro. Dieser Betrag wird von der Kirchenstiftung an die Gemeinde Rattenberg zurückerstattet. Die detaillierten Zahlen werden noch nachgereicht.

Anschließend stellte der Kirchenpfleger den Haushaltplan für die Kindertagesstätte Sankt Nikolaus für das Jahr 2020 vor. Der Haushaltsplan sieht im Jahr 2020 ein Defizit von insgesamt 47.835 Euro vor. Begründet wird die Erhöhung des Defizites mit der vollen Auslastung der Kinderkrippe und somit einem höheren Personalaufwand, hierzu wurde eine Neueinstellung vorgenommen. Zudem kommt es im Jahr 2020 zu einer allgemeinen Tarifierhöhung. Außerdem wurde ein konservativer Ansatz gewählt, um eine ausreichende Deckung sicherzustellen. Die detaillierten Zahlen werden noch nachgereicht.

Der Kirchenpfleger führte noch einige Punkte zur Personalentwicklung im Kindergarten aus. Der Personalbedarf wird dynamisch an die Kinderzahl angepasst. Der Anstellungsschlüssel liegt im Jahresschnitt bei 9,23. Derzeit wird die Kita-Leitung neu ausgeschrieben. Für die Stelle wurden bislang im „Straubinger Tagblatt“ und „Gäuboden Aktuell“ Anzeigen geschaltet. Eine Ausschreibung im Pfarrbrief erfolgt noch. Evtl. sollte über eine Anzeige im Viechtacher-, Bad Kötztinger- und Chamerebereich nachgedacht werden.

Hinsichtlich der Erweiterung der Krippe auf 15 Krippenplätze hat der Kirchenpfleger mit den Verantwortlichen beim Landratsamt Straubing-Bogen ein Gespräch geführt. Hierbei stellte sich heraus, dass bezüglich der Entwicklung der Kinderzahlen eine Prognose angestellt werden sollte. Falls es sich auf lange Frist abzeichnen sollte, dass ein erhöhter Bedarf besteht, wäre eine kurzfristige Erhöhung auf 15 Krippenplätze förderschädlich. Zudem ist der Kindergarten derzeit mit 35 Kindern auf 50 Plätze nicht ausreichend ausgelastet, daher gaben Vertreter des Landratsamtes zu bedenken, ob mit einem teiloffenen Konzept nicht ein ausreichendes Angebot geschaffen werden könnte. Der Gemeinde liegt bereits eine Anfrage des Landratsamtes bezüglich der Entwicklung der Kinderzahlen vor.

In der Kindertagesstätte sollen im Jahr 2020 folgende Aufgaben in Angriff genommen werden. Gemeinsam mit dem Planer sollte das Dach am Kindergarten untersucht werden. Ein Schneefanggitter im Spielbereich der Krippe sollte angebracht werden. Zudem wird seitens des Krippenpersonals ein Zugang zum Garten des Krippenbereiches gewünscht, damit Kinder mittags auch am "Gartentor" abgeholt werden können.

Künftig wird bei Schulschließungen (wie kürzlich beim Sturm Sabine) auch im Kindergarten eine Notbesetzung anwesend sein. Jedoch bringt ein längerer Stromausfall hier Probleme für die Kinderbetreuung mit sich, da die Heizung nicht funktioniert und auch Kindernahrung (gerade auch im Krippenbereich) nicht zubereitet werden kann.

Der Kirchenpfleger äußerte sich kurz zum Thema Baugebiet „Am Pfaffenhözl“. Die bestehenden Pachtverträge wurden von der Pfründepachtstelle gekündigt. Pachtende ist der 31.10.2020. Sollte eine frühere Inanspruchnahme nötig sein, müsste sich die Gemeinde mit den jeweiligen Pächtern einigen. Hinsichtlich der Aufteilung der Bauparzellen kann die Gemeinde im Bauabschnitt I insgesamt 6 Parzellen käuflich erwerben. Im Bauabschnitt II sind es 4 Parzellen, die die Gemeinde kaufen kann. Als Kaufpreis wurden 10,00 Euro für die nötigen öffentlichen Bedarfsflächen und 16,00 Euro für die Bauparzellen vereinbart. Welche Bauparzellen dies sind, legt die Kirchenverwaltung fest. Der Kirchenpfleger bot der Gemeinde an, in einer gemeinsamen Sitzung mit Kirchenverwaltung und Gemeinderat/Bauausschuss diese Parzellen festzulegen.

Zuletzt gab der Kirchenpfleger noch einen kurzen Einblick in den Sachstand der Kirchenrenovierung in Neurandsberg. Die Bewilligung liegt nun vor. Derzeit sind verschiedene Ausschreibungen in Vorbereitung bzw. im Gange. Baubeginn ist im März und Fertigstellung soll nach Möglichkeit noch heuer erfolgen.

Der Kirchenpfleger bedankte sich bei den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Zu einem Bauantrag wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Die Freiwillige Feuerwehr Rattenberg stellte einen Antrag auf Ersatzbeschaffung von Hebekissen, da diese die Lebensdauer von 20 Jahren erreicht haben und somit keine Prüfung durch den Hersteller mehr stattfindet. Hinsichtlich einer Ersatzbeschaffung wurde eine Markterkundung durchgeführt. Hebekissen gleicher Größe würden sich auf ca. 5.000 Euro (brutto) belaufen. Kleinere Kissen wären ab 2.850 Euro zu erwerben. Durch die geringere Größe könnte der Einsatz flexibler gestaltet werden. Der Gemeinde wurde ein Angebot für einen Satz Hebekissen, Werksvorführer, Baujahr August 2019 unterbreitet. Der Satz kostet komplett 1.750 Euro netto. Da es sich um ein einmaliges Angebot handelte hat der 1. Bürgermeister hierüber eine Eilentscheidung getroffen.

Die Feuerwehr Neurandsberg beabsichtigt die Stromnotversorgung des Festzeltbetriebes über das Feuerwehrhaus durchzuführen. Hierbei stellte sich heraus, dass kein Zählerschrank vorhanden und die Absicherung nicht ausreichend ist. Die Anlage wurde 1975 installiert und entspricht nicht mehr dem Stand der heutigen Technik. Die Materialkosten für die Aufrüstung des Stromanschlusses liegen bei 785,97 Euro (incl. MwSt) zuzüglich 50,00 Euro Bearbeitungsgebühr beim Bayernwerk. Im Gemeinderat war man der Meinung der Aufrüstung des Stromanschlusses in der beantragten Form zustimmen zu wollen.

Der 1. Bürgermeister berichtete über ein Gespräch mit dem Planungsbüro MKS über die Erschließung und den Sachstand beim Baugebiet "Am Pfaffenhözl":

Beim Regenrückhaltebecken sind einige Rodungsarbeiten nötig. Ebenso müssen die großen Bäume im südlichen Bereich entfernt werden. Die Rodungsarbeiten müssen vor dem 28.02.2020 abgeschlossen sein. Die Bewirtschaftung der kirchlichen Wälder erfolgt durch die WBW in Mitterfels, mit den dort Verantwortlichen wurde bereits ein Vor-Ort-Termin durchgeführt.

Die Baumfällarbeiten werden von der Gemeinde in Abstimmung mit der Kirchenstiftung erledigt. Beim Antreffen von Quell- und Schichtenwasser wird mit Hilfe einer Sickerleitung das anströmende Wasser um das Regenrückhaltebecken gelegt, um dieses nicht zu beeinträchtigen. Der Weiher neben dem Regenrückhaltebecken ist gekündigt und wird aufgelöst.

Eine Planänderung bezüglich eines Grünstreifens muss erfolgen. Die Parzelle 9 ist genau am Tiefpunkt des Baugebietes. Um zu verhindern, dass die Notentwässerung über die Parzelle verläuft, ist hier ein Grünstreifen in Form einer Mulde zwischen den Parzellen 9 und 10 geplant und damit eine geringfügige Änderung des Bebauungsplans für die Verlegung des Grünstreifens nötig.

Für die Schmutzwasserableitung zum Anschluss an das bestehende Kanalnetz wurden zwei Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert:

Anschluss an das bestehende Kanalnetz über Freispiegelleitung: Die SW-Leitung kann im Freispiegel verlegt werden, hierzu sind jedoch beachtliche Tiefen von über 4 m erforderlich. Im Fall der

Freispiegelableitung ist lediglich ein Mindestgefälle bis zum Anschlusspunkt möglich. Die Schürfuntersuchungen des Baugebiets haben ergeben, dass vor allem in Bereichen der SW-Leitung südwestlich des Baugebiets (Flurnummer 143/2) in geringen Tiefen Fels zu erwarten ist. Für den Bau bedeutet dies evtl. spezielle Maßnahmen (Fräsen, Meißeln usw.). Die Kosten für eine Freispiegelableitung unter erschwerten Bodenbedingungen belaufen sich auf insgesamt 126.000 €.

Zudem könnte dieses Flurstück eine Erweiterungsmöglichkeit für das Baugebiet darstellen. Wird eine Leitung direkt quer durch das Gebiet verlegt, müsste im Zuge einer möglichen Erschließung diese Leitung aufwändig verlegt werden.

Anschluss an das bestehende Kanalnetz über eine Pumpstation: Die Kosten liegen mit insgesamt 83.000 € unter denen der Freispiegelableitung für das Baugebiet. Die Ersparnis liegt hier bei ca. 43.000 €. Die Leistungslänge (Druckleitung) ist kürzer, als die Freispiegelableitung. Die Ableitung der Druckleitung ist über gemeindeeigene Grundstücke möglich, somit ist eine leichtere Zugänglichkeit der Entsorgungsleitungen möglich. Der Nachteil bei einer Pumpstation liegt im höheren Wartungsaufwand und den höheren Betriebskosten, zur Energiegewinnung sollte geprüft werden, ob eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sinnvoll ist.

Schmutzwasserkanal im Baugebiet:

Um allen Parzellen einen Anschluss an das geplante Kanalnetz, auch bei Unterkellerung, zu verschaffen, sind Tiefen für das Kanalnetz von teilweise bis 3,50 m notwendig. Ein Leitungsbau in diesen Tiefenlagen führt innerhalb des Baugebietes zu zusätzlichen Mehrkosten von 36.000 €. Diese begründen sich darin, dass sich ein Teil der Leitungen in schwer lösbarem Fels bewegt. Diese tiefe Verlegung des Schmutzwasserkanals dient dann aber lediglich fünf Parzellen (Parzellen 13, 14, 15, 16, 17). Bei den restlichen Parzellen könnte über die Ausnutzung der vorhandenen Topographie, auch bei geringerer Verlegetiefe, eine Keller- oder Untergeschossentwässerung ermöglicht werden. Bei den oben genannten fünf Parzellen müsste dann, bei einer geringeren Verlegetiefe, Hebeanlagen durch die privaten Bauherren vorgesehen werden.

Entscheidung des Gemeinderates für eine weitere Planung:

Es ist eine Entscheidung zwischen Pumpstation oder Freispiegelableitung zu treffen. Das Ing. Büro schlägt die Pumpstation als wirtschaftlichere Variante vor. Die Lage und Ausführungsweise der Pumpanlage wird mit dem Klärwärter abgestimmt. Hausanschlussschächte werden weder für SW noch für RW vorgesehen. Die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser wird in weniger tiefer Lage ausgeführt (2,0 m bzw. 2,5 m). Die fünf Parzellen benötigen eventuell eine Hebeanlage, demgegenüber steht eine Ersparnis von ca. 36.000 €.

Insgesamt bedeutet eine Entscheidung für die Pumpstation und die geringer Verlegetiefe im Baugebiet eine Ersparnis von ca. 76.000 €.

Zeitplanung für Ausschreibung und Vergabe:

Die Ausschreibung soll voraussichtlich im März und die Vergabe im April erfolgen.

Der Gemeinderat entschied sich für die Ableitung des Schmutzwassers im Baugebiet "Am Pfaffenhözl" für die wirtschaftlichere Variante: Anschluss an das bestehende Kanalnetz über eine Pumpstation.

Der Gemeinderat beschloss, aufgrund der hohen Kosten wird die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser im Bereich des Baugebietes in weniger tiefer Lage ausgeführt (2,0 m bzw. 2,5 m). Fünf Parzellen benötigen eventuell eine Hebeanlage.

Aus dem Gemeinderat wurde der Vorschlag gebracht, die Geschwindigkeitswarntafeln am Ortseingang aus Richtung Bruckhof zu versetzen. Dies wurde im Gemeinderat kontrovers diskutiert. Evtl. sollte man im Gemeindebereich die Anschaffung einer weiteren mobilen Anlage ggf. mit Auswertungsmöglichkeit in Betracht ziehen.

Die Feuerwehr Rattenberg stellte einen Antrag auf Renovierungs- und energetische Sanierungsmaßnahmen im und am Feuerwehrhaus. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, hierüber Angebote einzuholen.

Für die Kommunalwahl 2020 wird das Erfrischungsgeld auf 35,00 Euro angehoben.

## Gemeinderatssitzung 28.04.2020

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über nachstehenden Termin:

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates wird am 07.05.2020 um 19.00 Uhr in der alten Turnhalle in Rattenberg stattfinden.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über nachstehenden Sachverhalt:

Beschränkungen durch die momentane Corona-Situation: Derzeit ist der Zugang zum Rathaus beschränkt und nur auf vorherige telefonische Anmeldung möglich. Dies soll auch nach dem 04. Mai beibehalten werden, um den Besucherstrom kanalisieren zu können. Das Personal hat in den vergangenen Wochen in Teams gearbeitet, um die Ansteckungsgefahr gering zu halten. Ab dem 04. Mai soll weitgehend zum Normalbetrieb zurückgekehrt werden, jedoch sollen die Zimmer jeweils nur mit einer Person besetzt werden, oder mindestens 1,5 m Abstand dazwischen sein. Besucher des Rathauses haben Mund-/Naseschutz zu tragen, ebenso die Bediensteten beim Umgang mit Bürgern.

Endgültige Schließung der Sparkassenfiliale:

Die Entscheidung der Sparkasse die Filiale in Rattenberg komplett zu schließen und nun auch Kontoauszugsdrucker und Geldautomat abzuziehen, musste der 1. Bürgermeister aus der Presse erfahren. Auf einen Protestbrief seinerseits erhielt er nur ein Schreiben mit Allgemeinplätzen ohne auf die konkrete Situation in Rattenberg einzugehen. Der 1. Bürgermeister bedauerte das Vorgehen der Sparkassenführung und kündigte an, nochmals gemeinsam mit den restlichen betroffenen Gemeinden dagegen zu intervenieren.

Aufgrund der derzeitigen Situation – Sperrung der Sportanlagen, Einstellung des Spielbetriebes und Schulschließung bietet es sich an, das Besanden des Sportplatzes durchzuführen.

Der nächste Bauabschnitt bei der Burgsanierung hat begonnen und der dritte Keller wird derzeit freigelegt.

Mit den Brückensanierungen wurde begonnen. Hinterfelling und Stockmühle bilden den Anfang, dann folgt Unterholzen.

Eine Förderung für die Streuobstwiese im neuen Baugebiet "Am Pfaffenhölzl" durch das Netzwerk Streuobst scheidet aus, da es sich um eine im Bebauungsplan festgesetzte Fläche und somit um eine verpflichtende Maßnahme handelt. Gefördert werden nur freiwillige Maßnahmen.

Aufgrund der Coronasituation und um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu gewährleisten wurde auf Empfehlung des Innenministeriums ein Ferienausschuss eingerichtet.

Die Geschäftsordnung des Gemeinderates Rattenberg wurde im Umlaufverfahren entsprechend geändert. Der Ferienausschuss besteht aus 5 Gemeinderatsmitgliedern. Den Vorsitz führt der 1. Bürgermeister.

Die Sitzverteilung erfolgt gemäß Hare/Niemeyer.

Hierbei entfallen auf die  
CSU/WG 2 Sitze  
SPD/FB 2 Sitze  
BP/UB 1 Sitz.

Folgende Gemeinderatsmitglieder wurden im Umlaufverfahren für den Ausschuss vorgeschlagen:

|             |                            |
|-------------|----------------------------|
| CSU und WG: | Grimm Josef<br>Weindl Hans |
| SPD und FB: | Probst Hans<br>Eckl Stefan |
| BP und UB:  | Ettl Helmut                |

Der Gemeinderat beschließt, die Änderung der Geschäftsordnung und die Einrichtung des Ferienausschusses wird hiermit bestätigt.

Der Ferienausschuss der Gemeinde Rattenberg fasste in der Sitzung am 08.04.2020 folgende Beschlüsse. Die Tagesordnungspunkte waren öffentlich.

Ein Bauantrag, einem Antrag auf Vorbescheid und einem Antrag auf isolierte Abweichung wurden durch den Gemeinderat zugestimmt.

Für ein Bauvorhaben im Bereich Bürgermeister-Kermer-Weg ist die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung erforderlich. Die Kosten der Einbeziehungssatzung werden vom Bauherrn übernommen. Der Gemeinderat genehmigt den Aufstellungsbeschluss für die Satzung.

Eine Grundstückseigentümerin stellte einen Antrag auf Rodungserlaubnis für die bewaldete Teilfläche eines Grundstücks von ca. 1,1449 ha. Die Fläche wurde bis 1963 als Wiese bzw. Acker bewirtschaftet, danach vom damaligen Eigentümer mit Fichten bepflanzt. Durch das Sturmtief "Sabine" wurde ein großer Teil der Waldfläche entwurzelt, zudem lag in der Vergangenheit bereits Käferbefall vor. Die Antragstellerin möchte die Fläche roden und künftig wieder als Wiese bewirtschaften. Der Gemeinderat erhebt hiergegen keine Einwände und genehmigt den Beschluss des Ferienausschusses.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde zu zwei Bauanträgen durch den Gemeinderat erteilt.

Die geänderte Planung der naturnahen Bestattung wurde vorgelegt. Die Gestaltung der Natursteinfindlinge im Planvorschlag entspricht nicht den Vorstellungen des Gemeinderates, hier wollte man mit kleinen Messingtafeln arbeiten und den Stein möglichst nur an einer Seite bearbeiten und ansonsten den natürlichen Charakter des Granites erhalten.

Der Gemeinderat hat den Zustand der Gemeindestraßen besichtigt. Nach eingehender Beratung wird folgende Prioritätenliste aufgestellt:

Dieses Jahr ist der Haushalt für die Straßenbaumaßnahmen durch die Brückensanierungen und den Brückenneubau sowie der dadurch erforderlichen Asphaltierungen der Anschlussstücke bereits ausgeschöpft.

In die erste und somit höchste Priorität werden eingestuft:

Fußweg nach Engelsdorf  
Bürgermeister-Kermer-Weg  
Almhofen – Riedelswald  
Unterschwandt Ort

Die nachfolgenden Straßen werden in die zweithöchste Priorität eingestuft:

Brembeck (oberer Teil)  
Zufahrt Grub  
Ortsdurchfahrt Kriseszell  
Rampsbergerstraße  
Weberhäusl – Kläranlage

In die dritte Prioritätenkategorie werden eingestellt:

Bruckhof – Neuhammer  
Auwies – Engelsdorf  
Oberbocksberg – Ferienhaussiedlung  
Zufahrt oberhalb Zierling  
Richtung Oberhaag/Sankt Englmar  
Perlbachstraße  
Ringstraße – Lehrergarten

Für die Zufahrten zu Einzelanwesen (Weberhäusl, Redlmühl, Maulendorf, Ödhof und Grub) sollen Angebote eingeholt werden, um eine Einteilung in die Prioritätenliste möglich zu machen. Diese Liste soll jedes Jahr kontrolliert und neu bewertet werden.

Die Bepflanzung zwischen Pfarrheim und Perlbachstraße soll von einer Wechselbepflanzung auf eine Dauerbepflanzung umgestellt werden. Hierzu erfolgt durch den Bauhof ein Erdaustausch.

Die Uhr in der Turnhalle ist defekt, der Hersteller ist kontaktiert, jedoch verzögert sich die Reparatur aufgrund der Coronakrise.

Zum Abschluss verabschiedete der 1. Bürgermeister Dieter Schröfl die ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder Reinhard Schwarz, Josef Stelzer, Helga Bugl, Luise Laumer und Franz Wagner. Ein würdiger Abschlussabend, um die langjährigen Verdienste der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder zu würdigen, wird zu einem Zeitpunkt stattfinden, an dem es die Corona-Situation zulässt.

## Konstituierende Sitzung 07.05.2020

Voll gespickt war die Tagesordnung der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Rattenberg am Donnerstag, den 07.05.2020. Diese fand aufgrund der Abstandsregelungen, die aufgrund der Corona-Pandemie gelten, nicht wie gewohnt im Rathaussitzungssaal, sondern in der alten Turnhalle der Grund- und Mittelschule statt. Sogar einige Zuschauer haben es sich nicht nehmen lassen und haben den Weg in die Turnhalle gefunden.

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der 1. Bürgermeister die wieder- und besonders herzlich auch die neugewählten Gemeinderatsmitglieder. Mit Stefan Eckl, Moosmühle, Johann Eidenschink, Rattenberg, Michael Haimerl, Siegersdorf, Markus Laumer, Hubing und Tobias Schollerer, Rattenberg haben gleich fünf neue Mitglieder ihren Dienst angetreten. Der 1. Bürgermeister nahm die Vereidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder vor. Sodann wurde vom Gemeinderat beschlossen, wie in den Vorperioden, auch einen dritten Bürgermeister zu wählen. Es wurde festgestellt, dass die weiteren Bürgermeister ehrenamtlich tätig sind.

Bei der anschließend durchgeführten Wahl wurde Johann Probst als 2. Bürgermeister einstimmig bestätigt. Nachdem Thomas Piller ankündigte, nicht mehr für das Amt des 3. Bürgermeisters zur Verfügung stehen zu wollen, wurde aus der Mitte des Gremiums Rosi Heigl einstimmig zur 3. Bürgermeisterin gewählt. Sodann gab sich der Gemeinderat eine neue Geschäftsordnung und die Satzung zur Regelung von Fragen des Gemeindeverfassungsrechts wurde neu erlassen. Hier wurde als Neuerung ein Haupt- und Finanzausschuss eingerichtet, der in Notzeiten die Geschäfte des Gemeinderates übernehmen soll. Zudem wurden als weitere Stellvertreter die am längsten zum Gemeinderat gehörigen Mitglieder Ettl Helmut, Grimm Josef und Eckl Stefan, Engelsdorf bestimmt.

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung war die Berufung der Mitglieder in die Ausschüsse. Hierbei muss die Ausschussbesetzung gemäß dem Stärkeverhältnis des Gemeinderates erfolgen. Im Haupt- und Finanzausschuss werden fünf Gemeinderatsmitglieder vertreten sein, dies sind Grimm Josef und Weindl Johann von der CSU/WG (Vertreter: Laumer Markus), Probst Johann und Eckl Stefan, Engelsdorf von der SPD/FB (Vertreter Haimerl Michael) und Ettl Helmut von der BP/WG (Vertreter: Piller Thomas). Im Bauausschuss, der aus vier Mitgliedern besteht, werden die Gemeinderatsmitglieder Eidenschink Johann, Weindl Johann (CSU/WG), Schollerer Tobias (SPD/FB) und Ettl Helmut (BP/UB) entsandt. Der Touristikausschuss besteht ebenfalls aus vier Mitgliedern, dort sind künftig die Gemeinderatsmitglieder Grimm Josef und Laumer Markus (CSU/WG), Haimerl Michael (SPD/FB) und Ettl Helmut (BP/UB) tätig. Den Vorsitz in diesen Ausschüssen führt der 1. Bürgermeister. Als letzter Ausschuss wurde der Rechnungsprüfungsausschuss neu bestellt. Hier werden von der CSU/WG die Mitglieder Grimm Josef (Vertreter: Weindl Johann) und Laumer Markus (Vertreter: Eidenschink Johann) entsandt. Von der SPD/WG nehmen Eckl Stefan, Engelsdorf (Vertreter: Haimerl Michael) und Probst Johann (Vertreter: Schollerer Tobias) an den Sitzungen des Gremiums teil und die BP/UB entsendet Piller Thomas (Vertreter: Heigl Rosi) in das Gremium. Als Vorsitzender wurden drei Kandidaten vorgeschlagen. Stefan Eckl, Engelsdorf, wurde mit 9:4 Stimmen zum neuen Ausschussvorsitzenden bestimmt.

Dem Schulverband der Mittelschule Rattenberg gehört der 1. Bürgermeister kraft Gesetzes an. Weitere Mitglieder waren aufgrund der Schülerzahl nicht zu berufen.

In das 8er-Gremium für Abwasserangelegenheiten der Gemeinden Rattenberg und Konzell sind von der Gemeinde vier Mitglieder zu stellen, der 1. und der 2. Bürgermeister wurden als Mitglieder festgestellt und werden im Verhinderungsfall von ihren gesetzlichen Stellvertretern vertreten. Die zwei weiteren Mitglieder wurden mit Eckl Stefan, Engelsdorf (Vertreter: Schollerer Tobias) und Grimm Josef (Vertreter: Eidenschink Johann) festgelegt.

Es wurden vom Gemeinderat mit Stefan Eckl, Moosmühl und Michael Haimerl zwei Jugendbeauftragte bestimmt. Zu Senioren- und Integrationsbeauftragten wurden Rosi Heigl und Stefan Eckl, Engelsdorf auserkoren.

Der 1. Bürgermeister wurde erneut zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt.

Bei den Wünschen und Anträgen wurde kurz diskutiert, welche Möglichkeiten es in Zukunft für Veranstaltungen in der Gemeinde geben wird. Der 1. Bürgermeister wies darauf hin, dass aufgrund der Corona-Situation sich die Sachlage jederzeit ändern kann und es derzeit noch zu früh ist, um eine Prognose abzugeben, was, wann und wo, unter welchen Umständen möglich sein wird. Definitiv wird es aber kein Heimatfest im Juli geben und auch größere Veranstaltungen müssen bis Ende August abgesagt werden. In Sachen Corona und Maskenpflicht bedankte sich der

1. Bürgermeister beim Frauenbund und den fleißigen Helferinnen, die es übernommen haben, aus dem von der Gemeinde Sankt Englmar gestellten Material, 450 Masken zu fertigen, die nun der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Der 1. Bürgermeister schloss die öffentliche Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer und Zuschauer, beglückwünschte alle Neugewählten und freute sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den kommenden sechs Jahren.

## **Gemeinderatssitzung 04.06.2020**

Am 04.06.2020 fand um 19.30 Uhr in der alten Turnhalle der Schule in Rattenberg eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Mitglieder des Gemeinderats waren vollzählig anwesend.

Der Gemeinderat wurde über nachstehende Termine informiert: In diesem Jahr findet keine Fronleichnamsprozession statt. Die nächste Gemeinderatssitzung wird voraussichtlich am 30.07.2020 stattfinden, jedoch könnte es möglich sein, dass dieser Termin kurzfristig verschoben werden muss. Der erste Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass der Einkaufsservice des BRK Ende Mai eingestellt wurde. Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die Räumlichkeiten der Sparkassenfiliale nun auch zum Termin 31.10.2021 gekündigt wurden. Hinsichtlich der zukünftigen Nutzung wird man sich im Gemeinderat Gedanken machen müssen.

Der 1. Bürgermeister informierte über die Fortschritte bei der Burgsanierung, die Firma Wittmann ist vor Ort und hat begonnen in den Kellerräumen das Mauerwerk zu sanieren und wiederherzustellen. Die Ausbildung der Mauerkrone an der Ostwand wird im Rahmen des Denkmalsprechtages Mitte Juni erfolgen. Hierzu sind auch Vertreter der Denkmalschutzbehörden geladen.

Die Brückensanierungen sind im vollem Gange, die Brücke in Hinterfelling wurde fertiggestellt, ebenso ist die Brücke in Unterholzen weitestgehend saniert. In Maierhof fehlt noch das Bankett. In Stockmühle sollte die zweite Brücke diese Woche wiederhergestellt und voraussichtlich nächste Woche asphaltiert werden. In 14 Tagen ist geplant, die Brücke in Kriseszell in Angriff zu nehmen. Hierbei wird es zu größeren Beeinträchtigungen kommen.

Der erste Bürgermeister informierte den Gemeinderat über verschiedene Vorkommnisse am Pfingstwochenende, die einen Polizeieinsatz nach sich zogen. So wurde von Samstag auf Sonntag in der Amselstraße eine Kupferregenrinne entwendet. In der Amselstraße wurde ein Oberflächenwasserkanaldeckel ausgehebelt, auch hier ging man zuerst von einem Diebstahl aus, dieser konnte jedoch in einem nahegelegenen Wiesengrundstück später gefunden werden. Zudem wurden beim Friedhof Wiesengrundstücke mit Kraftfahrzeugen befahren und so Schäden am Bewuchs verursacht. Im Bereich Weidenschaft wurde offenes Feuer entzündet und Flaschen zerschlagen. Der 1. Bürgermeister zeigte kein Verständnis für ein derartiges Verhalten. Auf den öffentlichen Grundstücken in Weidenschaft soll künftig, vor allem auch wegen der Waldbrandgefahr, Grillen und offenes Feuer untersagt werden.

Der 1. Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat über die Versammlung des Bayerischen Gemeindetags mit Neuwahlen und informierte den Gemeinderat und auch die Seniorenbeauftragten über eine Gutscheinkaktion der Caritas für einen Schnuppertag in der Tagespflege in Niederwinkling.

Der Gemeinderat erteilte für zwei Änderungsanträge zu einem bereits beantragten/genehmigten Bauvorhaben und zu einem Antrag auf Vorbescheid das gemeindliche Einvernehmen.

Der erste Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Sachstand zum neuen Baugebiet "Am Pfaffenhölzl". Mit den Baumaßnahmen wurde bereits begonnen. Es wird wöchentlich ein Jour Fixe mit den beteiligten Firmen, Planungsbüros und Vertretern der Gemeinde abgehalten. Derzeit wird die Oberflächenentwässerung eingebaut. Regenrückhaltebecken und Pumpstation wurden besprochen. Die Errichtung einer PV für die Pumpstation wurde angesprochen, jedoch halten die Planungsfachleute diese für unwirtschaftlich, da es wenig Fläche zum Aufstellen der Module gibt. Derzeit gibt es 17 Interessenten für die Bauparzellen. Die Fertigstellung der Erschließungsanlagen ist bis November vorgesehen. Das Planungsbüro sagte zu, bis nächste Woche eine Flächenermittlung durchzuführen, damit eine Grobkalkulation der Erschließungskosten durchgeführt werden kann.

Der Entwurf einer Einbeziehungssatzung "Bürgermeister-Kermer-Weg" wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Die Satzung ist erforderlich, um Baurecht für eine Parzelle zu erhalten, die sich nach Einschätzung der unteren Bauaufsichtsbehörde bereits im Außenbereich befindet. Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung einer Einbeziehungssatzung zu, nimmt vom Entwurf der Satzung Kenntnis, billigt diesen und ermächtigt die Verwaltung dazu das Auslegungsverfahren durchzuführen.

Die vorläufigen Sitzungstermine für das restliche Jahr wurden festgelegt. Es sind folgende Termine geplant. 30.07.2020, 10.09.2020, 08.10.2020, 12.11.2020, 10.12.2020. Der August ist sitzungsfrei und die Weihnachtsfeier soll am 17.12.2020 stattfinden.

Unter Wünsche und Anträge wurde ein Antrag auf Asphaltierung behandelt und an den Bauausschuss verwiesen. Ein Antrag auf Aufstellung eines Deckblattes für die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes wurde befürwortet, sofern die Kosten für das Deckblatt vom Antragsteller getragen werden. Zudem wurde ein Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis behandelt, die Gemeinde erhebt gegen die Sanierung des Dachstuhles keine Einwendungen. Das Ferienprogramm wurde aus dem Gemeinderat angesprochen, hierzu wird der 1. Bürgermeister in Kürze mit den Vereinsvertretern Kontakt aufnehmen, um auszuloten, was im Rahmen der Corona-Beschränkungen machbar ist. Es wurde aus dem Gemeinderat ein Antrag auf Isolierung der Decke im Feuerwehrhaus gestellt, diese Angelegenheit wurde an den Bauausschuss verwiesen, zudem sollen Fördermöglichkeiten ausgelotet werden, außerdem wäre es wohl sinnvoll die Neonröhren gegen LED-Röhren auszutauschen. Aus dem Gemeinderat wurden Sichtbehinderungen bzw. die Bewuchspflege angesprochen, dies soll durch den Bauausschuss besichtigt werden.

## **Gemeinderatssitzung 30.07.2020**

Am 30.07.2020 fand um 19.30 Uhr in der alten Turnhalle der Schule in Rattenberg eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Der Gemeinderat war mehrheitlich anwesend und beschlussfähig.

Der 1. Bürgermeister informierte über den Termin der nächsten Gemeinderatssitzung. Der August ist voraussichtlich sitzungsfrei. Die nächste Gemeinderatssitzung ist am 10.09.2020 um 19.30 Uhr geplant.

Die Gratulationen durch die Gemeinde werden nach der Coronapandemie wieder aufgenommen. Die Gemeinde klärt mit den Jubilaren ab, ob ein Besuch durch den Bürgermeister und ein Gemeinderatsmitglied gewünscht wird.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die Trinkwasseruntersuchungen. Im Trinkwasser im Versorgungsnetz Neurandsberg und in Oberbocksberg waren coliforme

Keime entdeckt worden. Daher wurde eine Abkochverfügung herausgegeben. Die erste Nachuntersuchung brachte nur für Oberbocksberg Entwarnung, erst nach der zweiten Nachuntersuchung konnte auch für den Rest des Versorgungsnetzes Entwarnung gegeben werden.

Der Eichenprozessionsspinner hat nun auch die Gemeinde Rattenberg erreicht. Gespinste wurden beim Kinderspielplatz, beim Feuerwehrhaus, Kindergarten und Friedhof entdeckt. Die Gespinste werden durch den Bauhof entfernt. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Nestern und Raupen fernzuhalten, da diese Allergien auslösen können.

Hinsichtlich der Corona-Pandemie verschärft sich im Moment die Situation wieder etwas. Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen weiterhin zu ergreifen sind.

Heute Vormittag fand der Denkmalsprechtag mit dem Landesamt für Denkmalpflege auf der Burg Neurandsberg statt. Derzeit befindet sich die Sanierung der Burgruine im Zeit- und Kostenplan. Es wurde der Baufortschritt begutachtet. Insbesondere die restaurierten Kellerräume mit dem freigelegten Zugang und ein Muschelfund, der noch Rätsel aufgibt. Übernächste Woche soll es eine Burgführung durch den Verein geben, um den interessierten Bürgern die Fortschritte zu zeigen.

Die Brückensanierung in Krisenzell wurde noch nicht begonnen. Die Baufirma wurde vom Planungsbüro nochmals angemahnt und darauf hingewiesen, die Maßnahmen mindestens 10 Tage vor Baubeginn in der Gemeindeverwaltung Rattenberg anzuzeigen.

Der 1. Bürgermeister informierte über den Sachstand beim Baugebiet „Am Pfaffenhözl“. Der Wasserleitungsbau ist zum Großteil bereits abgeschlossen und nach dem derzeitigen Baufortschritt kann mit einer Fertigstellung der Erschließungsanlagen noch in diesem Jahr gerechnet werden.

In den letzten Wochen fanden Informationsveranstaltungen über interkommunale Zusammenarbeit mit den umliegenden Nachbargemeinden Konzell, Haibach und Sankt Englmar statt. Ziel ist es, Wege für eine gemeinsame Zusammenarbeit zu finden, um ggf. die Effizienz in Teilbereichen der Verwaltung zu erhöhen. Im Gemeinderat war man der Meinung, sich dem Gedanken einer gemeinsamen Zusammenarbeit nicht verschließen zu wollen und die Idee weiter zu verfolgen.

Zu vier Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt, bzw. einer Ausnahme/Befreiung zugestimmt.

Der Tagesordnungspunkt "Einbeziehungssatzung Föhrenweg" wurde zurückgestellt.

Beim Tagesordnungspunkt Einbeziehungssatzung "Bürgermeister-Kermer-Weg" wurde die Abwägung durchgeführt, der geänderte Satzungsentwurf gebilligt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Der 1. Bürgermeister berichtete von der Bauausschusssitzung. Im Feuerwehrhaus Rattenberg sollen auf Empfehlung des Bauausschusses die Neonröhren gegen LED-Röhren ausgetauscht werden, ebenso sollte im Bauhof ein Austausch der Neonröhren erfolgen. Hinsichtlich der energetischen Sanierung bzw. der Isolierung der abgehängten Decke im Rattenberger Feuerwehrhaus wurde festgestellt, dass eine Isolierung von ca. 6 cm mit Glaswolle vorhanden ist. Aufgrund der Konstruktion gestaltet sich eine Isolierung der Decke als schwierig, sodass wohl der komplette Dachstuhl isoliert werden müsste. Dies erscheint aufgrund

der derzeitigen Heizkosten nicht wirtschaftlich. Es sollte die Sanierung ggf. bis zum Anbau des dritten Stellplatzes zurückgestellt werden.

Der Zustand bzw. die Gestaltung der Flächen beim Parkplatz Ortseingang wurde besichtigt. Hierbei handelt es sich nicht um ein gemeindliches Grundstück, sodass die Angelegenheit an die Kirchenverwaltung verwiesen wurde. Es sollte eine pflegeleichte Lösung angestrebt werden.

In Steinachern wurde eine Anpflanzung besichtigt, die sich nach Eindruck des Bauausschusses nicht auf Gemeindegund befindet und insoweit nicht zu beanstanden ist.

Der Wanderweg Nr. 9, der von Steinachern über Bühlhof nach Gneißen führt, weist in letzter Zeit ein verstärktes Aufkommen von Fahrradfahrern vor. Diese kommen mit hoher Geschwindigkeit am Anwesen Bühlhof vorbei. Es sollte mit einem Hinweisschild darauf aufmerksam gemacht werden, dass hier Landwirtschaftlicher Verkehr kreuzt.

In Gneißen auf der Straße Richtung Raubertal wurde von einem Anlieger die Zufahrt zu einem Waldgrundstück beantragt. Hierbei wird der Straßengraben für die Breite der Überfahrt verrohrt. Dem Bauausschuss erschien es wichtig, dass, aufgrund der Hanglage, nach wie vor ein Gefälle von der Straße zur Einfahrt erhalten bleibt. Zudem ist der Antragsteller darauf hinzuweisen, dass die Zufahrt so angelegt werden muss, dass ein Eintrag von Wasser oder Schwemmstoffen auf die gemeindliche Straße unterbleibt. Sollte es dennoch dazu oder zu Schäden kommen, ist der Antragsteller verpflichtet, diese auf seine Kosten zu beseitigen bzw. zu beheben.

Eine Zufahrt in Zierling wurde besichtigt, die Wegstrecke ist in sehr schlechtem Zustand und eine Sanierung durch den Bauhof nicht mehr möglich. Dem Bauausschuss erschien hier der Einsatz eines Graders sinnvoll. Es soll diesbezüglich bis zur nächsten Sitzung von einer Spezialfirma ein Angebot eingeholt werden.

Unter Wünsche und Anträge wurde der Antrag auf Erstellung einer Außenbereichssatzung in Neurandsberg behandelt. Der Gemeinderat ist grundsätzlich bereit, auch diese Außenbereichssatzung aufstellen zu wollen, sofern die Kosten hierfür von der Antragstellerin übernommen werden.

Aus dem Gemeinderat kam die Anregung einen Bürgerarbeitskreis „Lebenswertes Rattenberg“ zu bilden. Gemeinderat Thomas Piller stellte sich zur Verfügung, diesen zu betreuen. Interessenten können sich ab sofort bei ihm melden.

Der Gemeindebote wurde im ersten Halbjahr vorübergehend eingestellt, da eine neue Versandmöglichkeit gefunden werden muss. Es soll aber in Kürze wieder ein Gemeindebote erscheinen.

Die Fugen beim Pflaster am Dorfplatz sind sehr ausgespült und sollten neu besandet werden.

Aus dem Gemeinderat wurden nochmals das Thema Geldautomat Sparkasse angesprochen. Da die Technik jedoch bereits abgebaut und der Mietvertrag gekündigt ist, erscheint es wenig aussichtsreich, den Standort Rattenberg wieder zu aktivieren, zumal die Sparkasse deutlich zu verstehen gegeben hat, dass die Nutzung des Sparkassenautomaten in der Vergangenheit nicht die erforderliche Anzahl an Auszahlungen aufwies, um wirtschaftlich betrieben werden zu können. Der 1. Bürgermeister wird jedoch auf Wunsch des Gemeinderates nochmals mit der Sparkasse Kontakt aufnehmen und darum bitten, die Entscheidung zu überdenken.

Eine Anfrage zu Förderprogrammen im Bereich Wasser und Abwasser und zum 5G-Ausbau beim Mobilfunk wurde vom 1. Bürgermeister beantwortet.

## Gemeinderatssitzung 10.09.2020

Die erste Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause fand am 10.09.2020 um 19.30 Uhr in der alten Turnhalle der Schule in Rattenberg statt. Der Gemeinderat war vollzählig anwesend und beschlussfähig.

Der 1. Bürgermeister informierte über den Termin der nächsten Gemeinderatssitzung. Die nächste Gemeinderatssitzung muss um eine Woche auf den 15.10.2020 um 19.30 Uhr verschoben werden. Die Bürgerversammlung soll wie geplant vorerst am 29.10.2020 stattfinden. Als Versammlungsort ist ebenfalls die alte Turnhalle geplant. Sollte es aufgrund der Covid19-Pandemie zu einer Verschärfung der Situation kommen, müsste die Versammlung ggf. verschoben werden.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die Situation der Wasserversorgung. Diese ist nach wie vor angespannt und die Wassermenge derzeit gerade ausreichend.

Der Schulbetrieb ist momentan im Regelbetrieb angelaufen. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Covid19-Situation muss jedoch jederzeit mit plötzlichen Einschränkungen gerechnet werden.

Bei der Brückensanierung in Krisenzell hat sich herausgestellt, dass die Brücke stärker beschädigt ist, als ursprünglich angenommen. Insbesondere der Brückenkopf weist starke Salzschäden am Beton auf. Zudem wurde belastetes Material gefunden, das beprobt und entsorgt werden muss. Dies alles wird zu Mehrkosten führen. Die Fertigstellung und Freigabe der Brücke für den Verkehr ist für den 24.09.2020 geplant.

Im neuen Baugebiet "Am Pfaffenhölzl" laufen die Erschließungsmaßnahmen nach Zeitplan. Die Arbeiten sollen bis zum November abgeschlossen sein. Die Vergabe der ersten Bauparzellen an die derzeit interessierten Bauwerber soll in der Oktobersitzung stattfinden.

Letzten Mittwoch fand ein Treffen der ILE Nord23 zum Thema Streuobstwiesen statt. Hierzu waren die Bürgermeister der Projektgemeinden und die Vertreter der Obst- und Gartenbauvereine eingeladen. Als nächstes Ziel sollen alte Obstbäume, die 50 Jahre und älter sind, bestimmt und kartiert werden, daran können sich auch die Obstbaubesitzer der umliegenden Gemeinden beteiligen.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über ein Gespräch mit der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Der 1. Bürgermeister erkundigte sich, ob es seitens der Sparkasse möglich oder geplant ist, wie in den Nachbarlandkreisen in der Oberpfalz, die Kosten für die Bankautomatenbenutzung bei örtlichen Fremdbanken zu übernehmen. Dies wurde seitens der Sparkasse Niederbayern-Mitte abgelehnt. Eine ähnliche Vorgehensweise ist für den Bereich der Sparkasse Niederbayern-Mitte nicht geplant.

Hinsichtlich der Asphaltierung des Radweges nach Miltach hat der 1. Bürgermeister mit dem Bürgermeister der Gemeinde Miltach ein Gespräch geführt. Auch dieser würde für seine Gemeinde eine solche Maßnahme befürworten. Er hat auch schon beim Landratsamt in Cham vorgefühlt, hier wurde eruiert, dass hierbei unter Umständen Fördertöpfe für das Projekt zur Verfügung stehen. Der 1. Bürgermeister hat zudem die Anrainerge-

meinden von Hunderdorf bis Konzell angeschrieben, um in Erfahrung zu bringen, ob sich deren ablehnende Haltung in der Zwischenzeit geändert hat. Hier liegen noch nicht alle Rückmeldungen vor. Man kam überein, dass die Gemeinde Rattenberg bei beiden Landkreisen Cham und Straubing-Bogen einen Antrag auf Asphaltierung stellen soll, um die Maßnahme ins Rollen zu bringen.

Für das Ratsinformationssystem, das künftig den Gemeinderäten mehr Sitzungsinformationen zur Verfügung stellen soll, hat uns die AKDB/Living Data als Installationstermin den 18.11.2020 mitgeteilt. Es könnte also sein, dass es bereits für die Dezembersitzung zur Verfügung steht.

Der 1. Bürgermeister gab einen Aufruf des Bayerischen Wirtschaftsministeriums bekannt. Es wird in allen sieben Regierungsbezirken jeweils ein Windkümmerer durch das Ministerium beauftragt. Dieser soll Gemeinden unabhängig und neutral bei der Umsetzung von Windenergieprojekten unterstützen. Bis zum 20. September können sich Gemeinden um die Unterstützungsleistungen bewerben. Es ist vorgesehen, dass je 5 bis 7 Kommunen pro Regierungsbezirk in den Genuss der intensiven Beratung kommen. Favorisiert werden hierbei Kommunen, die ein Windprojekt mit guten Erfolgsaussichten umsetzen wollen. Für die Gemeinde Rattenberg wurden seinerzeit keine gut geeigneten Standorte für Windenergieprojekte festgestellt. Daher war man im Gemeinderat der Meinung, auf eine Bewerbung verzichten zu wollen.

Zu einem Antrag auf Vorbescheid und einem Bauantrag wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beim Bebauungsplan "Am Pfaffenhölzl" haben sich bei Parzelle 9 erschließungsbedingt Verschiebungen des Grünstreifens ergeben, sodass zwischen Parzelle 9 und 10 jetzt der Grünstreifen verläuft. Die Änderung sollte in einem Deckblatt zum Bebauungsplan berichtigt werden, damit es für den künftigen Bauherrn von Parzelle 9 zu keinen Problemen kommt, wenn ein Bauantrag gestellt wird. Das könnte im vereinfachten Verfahren umgesetzt werden. Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines Deckblattes für den Bebauungsplan "Am Pfaffenhölzl".

Der Schützenverein Waldeslust Wies e. V. stellte bei der Gemeinde einen Antrag auf Unterstützung in Höhe von 2.000 Euro. Im Schützenhaus ist seit längerer Zeit eine größere Reparatur der Fenster und Türen fällig. Diese sind aus dem Jahre 1963 und morsch, brüchig und nicht mehr dicht. Der Schützenverein wird die Fenster in Eigenleistung einbauen. Da der Schützenverein intensiv Jugendarbeit betreibt und auch zu einem festen Bestandteil des gemeindlichen Ferienprogrammes geworden ist, möchte der Gemeinderat diesen Einsatz würdigen und stimmt der beantragten Unterstützung in Höhe von 2.000 Euro für den Ersatz der Fenster im vereinseigenen Schützenheim zu.

Es wurde angeregt, in Werbeanzeigen der Gemeinde auch den Bauernmarkt mitaufzunehmen.

Es wurde vorgeschlagen für das Baugebiet "Am Pfaffenhölzl" auf der Homepage kenntlich zu machen, welche Bauparzellen käuflich erworben werden können und welche im Rahmen der Erbpacht zur Verfügung stehen.

Eine Anfrage wegen Tierlärm wurde vom 1. Bürgermeister beantwortet. Wenn die Tierhaltung von den Fachstellen nicht zu beanstanden ist, hat die Gemeinde wenig Möglichkeiten dagegen vorzugehen.

Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, ob es möglich ist, für den Bereich Siegersdorf eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu erreichen. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, fällt dies in die Zuständigkeit des Landkreises. Die Gemeinde wird daher

den Landkreis bitten eine Verkehrsschau durchzuführen, um hier das Anliegen zu behandeln.

Die Zufahrtstropete von der Kreisstraße zur Straße Richtung Weidenschaft wurde aus dem Gemeinderat angesprochen.

Der Arbeitskreis "Lebenswertes Rattenberg" soll ins Leben gerufen werden. Interessierte Bürger können sich bei Thomas Piller melden. Ein erstes Treffen wird am Montagabend in der alten Turnhalle stattfinden.

## Vereine

### Bauernmarktverein und OGV:

#### Bauernherbst:

Deutschlands bekannter Pomologe Herr Subal aus Franken kommt zum Rattenberger Bauernherbst mit Obstmarkt und Obstausstellung.

**Am Samstag, den 10. Oktober von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr**

bestimmt er die mitgebrachten alten Obstsorten aus unserer Gemeinde. Bitte immer mindestens 5 Früchte mitbringen.

Es lädt ein der Bauernmarktverein Rattenberg und OGV Rattenberg.

#### Obstsortenkartierung im Vorwald

Der OGV Rattenberg informiert die Obstbaumbesitzer von großen alten Streuobstbäumen (Äpfel- und Birnbäumen), die zwischen 60 bis 100 Jahre alt sind und deren Sorte bekannt oder unbekannt ist, darüber, sich zu melden.

In Neukirchen und Perasdorf bestimmt ein bekannter Pomologe diese Obstsorten, soweit man die Sorten bestimmen kann. Um 1860 gab es in Bayern 2337 Apfelsorten, von denen heute noch 641 bekannt sind.

1000 Apfel- und Birnbäume sollen so erfasst und bestimmt werden, um für das Netzwerk Streuobst im ehemaligen Landkreis Bogen erhalten zu werden.

Wer interessante Sorten hat, bitte mindestens 5 Früchte beim OGV Vorsitzenden Helmut Ettl in Renften 6 mit Beschreibung des Baumes, Alter, Standort evtl. Sorte, wenn bekannt, abgeben.

Der OGV wird dann diese Obstsorten nach Neukirchen fahren und dort im Rathaus bestimmen lassen, sofern dies möglich ist.

Der OGV ist überzeugt, dass auch in der Gemeinde Rattenberg alte Obstsorten vorhanden sind. 1912 wurde in den damaligen Gemeinden Rattenberg und Siegersdorf ein Obstbauverein gegründet, der die Baumbesitzer unterstützte, den Obstanbau förderte und Unterstützung bei der Vermarktung von Most und Tafelobst anbot.

## VHS

### Vhs Programm:

Dem Gemeindeboten liegt das Vhs Programm der Außenstelle Konzell-Rattenberg-Haibach bei.

Die Außenstellenleiterin Marianne Bauer würde sich freuen, wenn Sie das Angebot nutzen und sich an den Aktionen beteiligen!

Melden Sie sich an bei: Marianne Bauer, Tel. 09963/456.

## Sonstiges



**WE ARE FLEXIBLES**  
BISCHOF + KLEIN

# durchs+arten

Starte jetzt deine Karriere bei Bischof + Klein: Einer der führenden Komplettanbieter für flexible Verpackungen und technische Folien aus Kunststoff und Kunststoffverbunden in Europa.

**Ausbildung bei B+K:**

- + Elektroniker – Betriebstechnik (m/w/d)
- + Industriekaufmann (m/w/d)
- + Industriemechaniker – Instandhaltung (m/w/d)
- + IT-Systemelektroniker (m/w/d)
- + Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)

**Studium bei B+K:**

- + Duale Studiengänge

Weitere Infos unter [mach-ein-plus.de/ausbildung](http://mach-ein-plus.de/ausbildung)

**MACH EIN PLUS IN DEINEM LEBEN.**

**Bischof + Klein SE & Co. KG**  
Industriestraße 1 · D-94357 Konzell  
Tel. +49 9963 18-512  
[mach-ein-plus.de](http://mach-ein-plus.de)